



## Der Integrierte Klimaschutzplan Hessen 2025

Claudia Gottschalck  
Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

# Der Integrierte Klimaschutzplan Hessen 2025 im Überblick



Lernen und Handeln für unsere Zukunft

## Warum gibt es einen hessischen Klimaschutzplan?

- Koalitionsvertrag
- Kabinettsbeschlüsse zu Klimaschutzzielen in
  - 2020 - 30% ggü. 1990
  - 2025 - 40% ggü. 1990
  - 2050 Klimaneutralität, min - 90% ggü. 1990

## Warum ist es ein „integrierter“ Klimaschutzplan?

- Gemeinsame Bearbeitung von Anpassung an den Klimawandel und Klimaschutz

## Die Erarbeitung:

- Beteiligungsprozess ist in die Nachhaltigkeitsstrategie eingebunden
- **Steuerungskreis Klimaschutz und Klimawandelanpassung:** begleitet die Erarbeitung Klimaschutzplans, gibt prozessuale und inhaltliche Empfehlungen ab → setzt Arbeitsgruppen ein
- **Arbeitsgruppen:** inhaltlich tiefergehende Diskussion und Kommentierung zu spezifischen Fachthemen und Maßnahmenvorschlägen (zwei Sitzungenrunden)

Arbeitsgruppe 1 Mobilität

Arbeitsgruppe 2 Energie und Wirtschaft

Arbeitsgruppe 3 Landnutzung

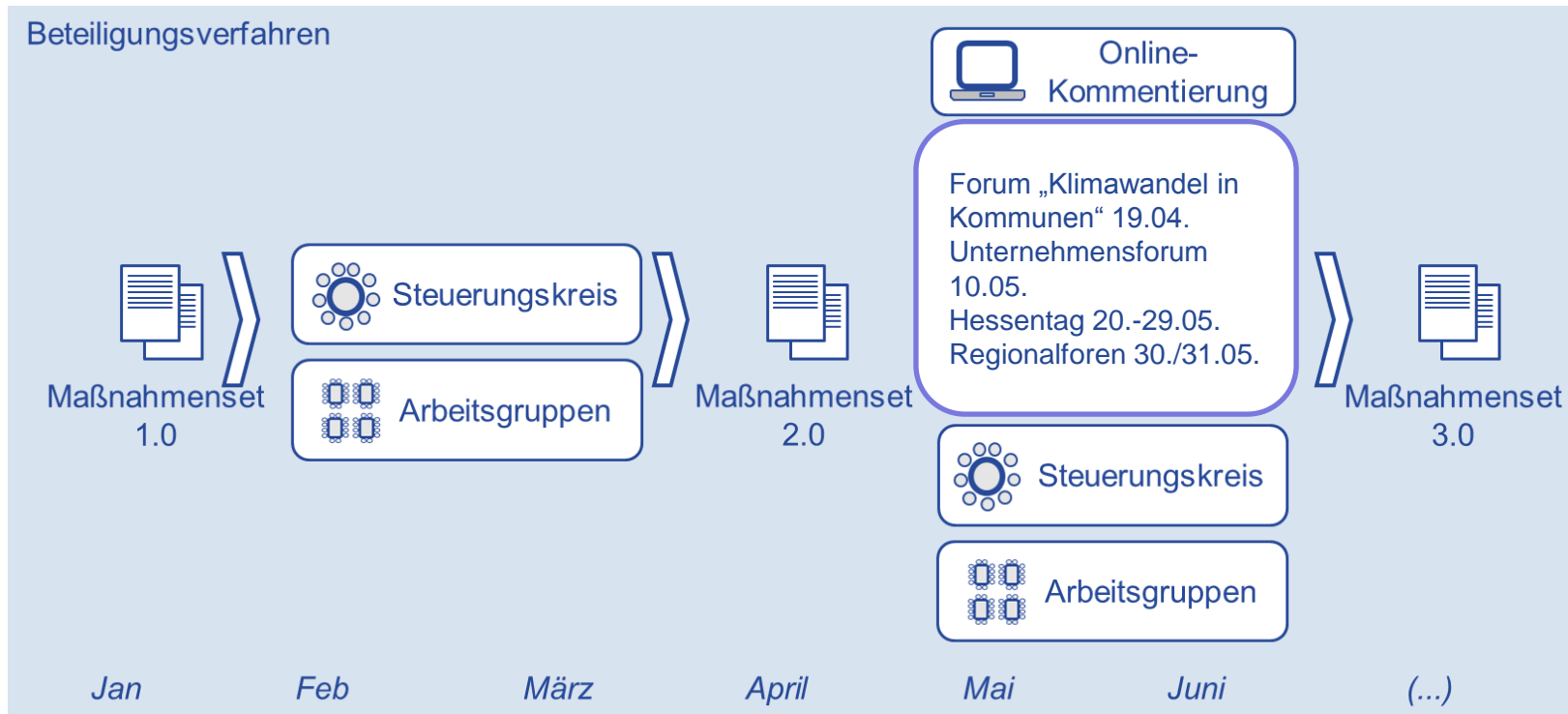
Arbeitsgruppe 4 Leben und Wohnen

Querschnittsthemen: Bildung und Planung

# IKSP Hessen 2025

## Beteiligungsprozess

27 Veranstaltungen

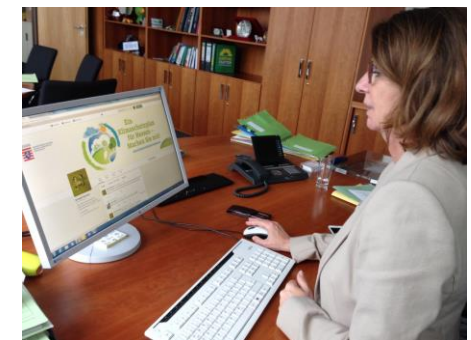


Erarbeitung der Maßnahmenvorschläge durch ein Fachkonsortium.

Parallele Abstimmung der Maßnahmenvorschläge in einer Interministeriellen Arbeitsgruppe.

# Impressionen zielgruppenspezifische Veranstaltungen

## Unternehmensforum



Regionalforen Süd und Mitte/Nord

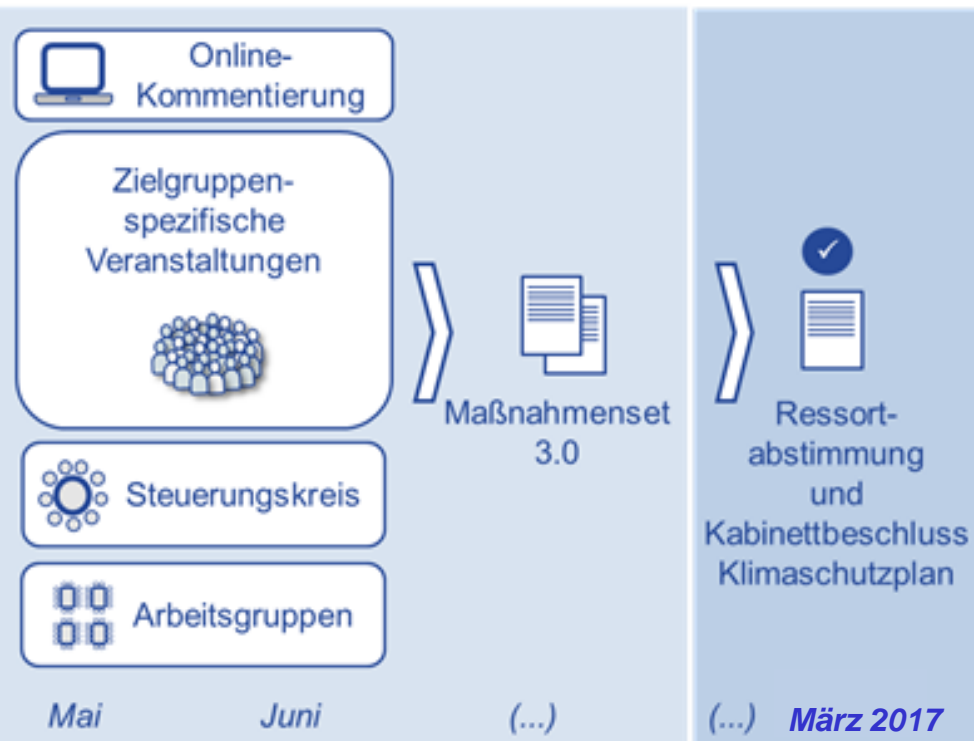
Klimaschutz- und Energieforum „Klimawandel in Kommunen“

Twitter Fragestunde

Quellen: <https://twitter.com/umwelthessen>, IFOK, Nassauische Heimstätte/Paul Müller

# IKSP Hessen 2025 Beteiligungsprozess

3.100 Kommentare



- Nach der Sommerpause: Einholen eines Stimmungsbildes zu den Maßnahmvorschlägen (Set 3.0) in Steuerungskreis, Arbeitsgruppen
- September 2016 bis März 2017: finale Ressortabstimmung
- März 2017: Kabinettsbeschluss

# Akteure des Beteiligungsprozesses im Steuerungskreis und AG



Lernen und Handeln für unsere Zukunft

Eine Auswahl aus insgesamt gut 200 Akteuren und Institutionen:

- Verbände, Vereinigungen und Gewerkschaften: NABU, BUND, VhU, Waldbesitzerverband, VKU, VdW, LDEW, Landkreistag, Städte- und Gemeindebund, GIZ, DGB, IHK, Vereinigung ökologischer Landbau, Bauernverband, VCI, Städtetag, Ingenieurkammer, Verbraucherzentrale, Klima-Kommunen
- Unternehmen: Mainova, HEAG, KVV, RMV
- Weitere: Evangelische Kirche, Landesschülervertretung, Ministerien, Abgeordnete, wissenschaftliche Institute

# Was hat der Beteiligungsprozess gebracht?

Integrierter  
Klimaschutzplan  
Hessen 2025



Lernen und Handeln für unsere Zukunft

- Wichtige inhaltliche Hinweise und Anregungen
- Bündelung und inhaltliche Präzisierung von Maßnahmen
- Streichung, Neuerarbeitung von Maßnahmen und Titeländerungen
- Praxistauglichkeit testen
- Priorisierung unter Beteiligung der Akteure



# Die finalen Maßnahmen in der Übersicht



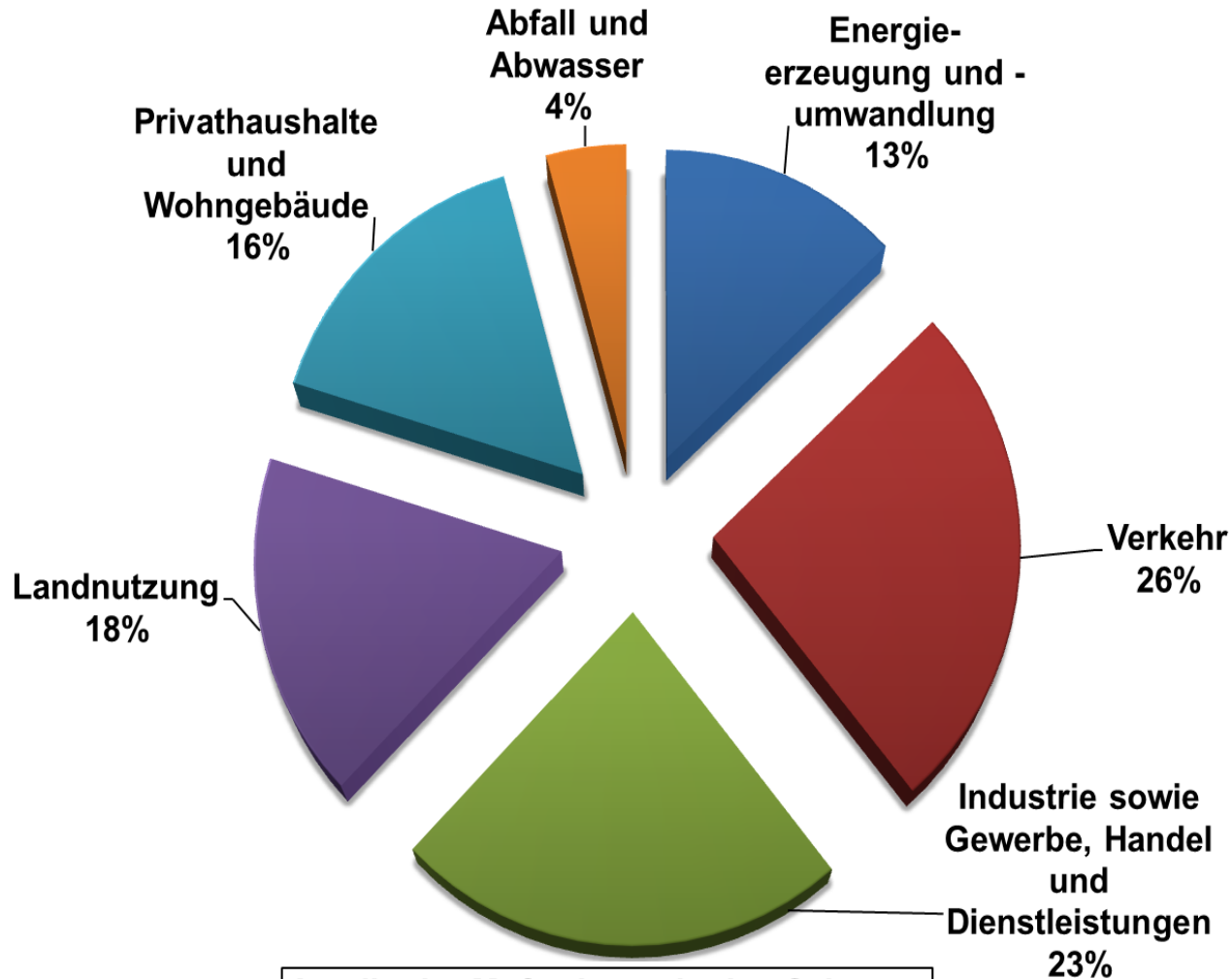
Lernen und Handeln für unsere Zukunft

- Start mit Bestandsaufnahme → 174 Maßnahmen im ersten Maßnahmenset → 152 im zweiten Maßnahmenset →

## Final: 140 Maßnahmen im Klimaschutzplan

- **Davon 42 prioritäre Maßnahmen = 140 Mio. Euro für Maßnahmenpaket der ersten Umsetzungsphase (2017-2019)**
  - Entwicklung aus
    - Votum der beteiligten Akteure
    - Beurteilung durch Fachkonsortium
    - Thematische Abdeckung
- Ca. die Hälfte der Maßnahmen adressieren je Klimaschutz und Anpassung

# Sektoren Klimaschutz

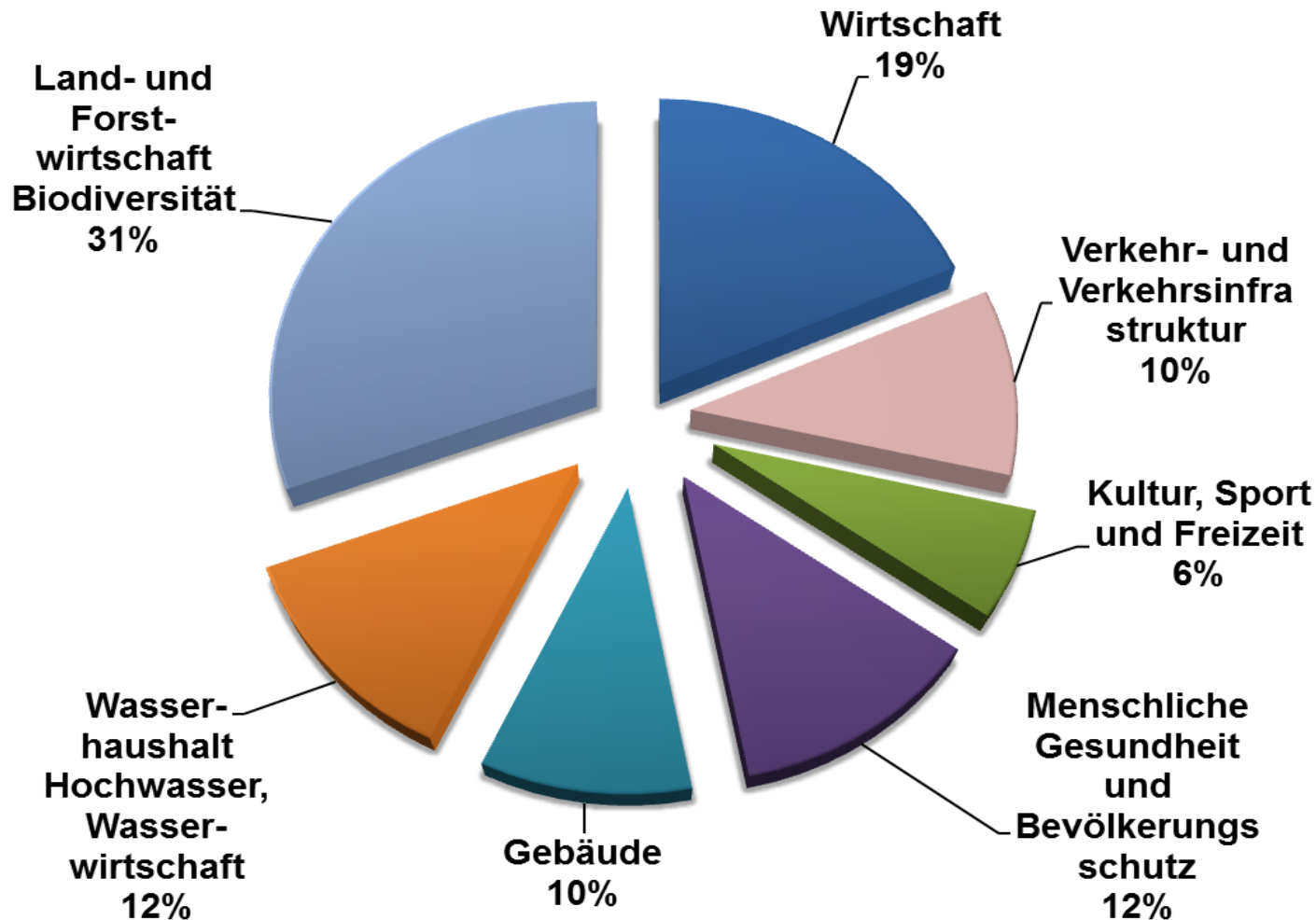


Anteile der Maßnahmen in den Sektoren

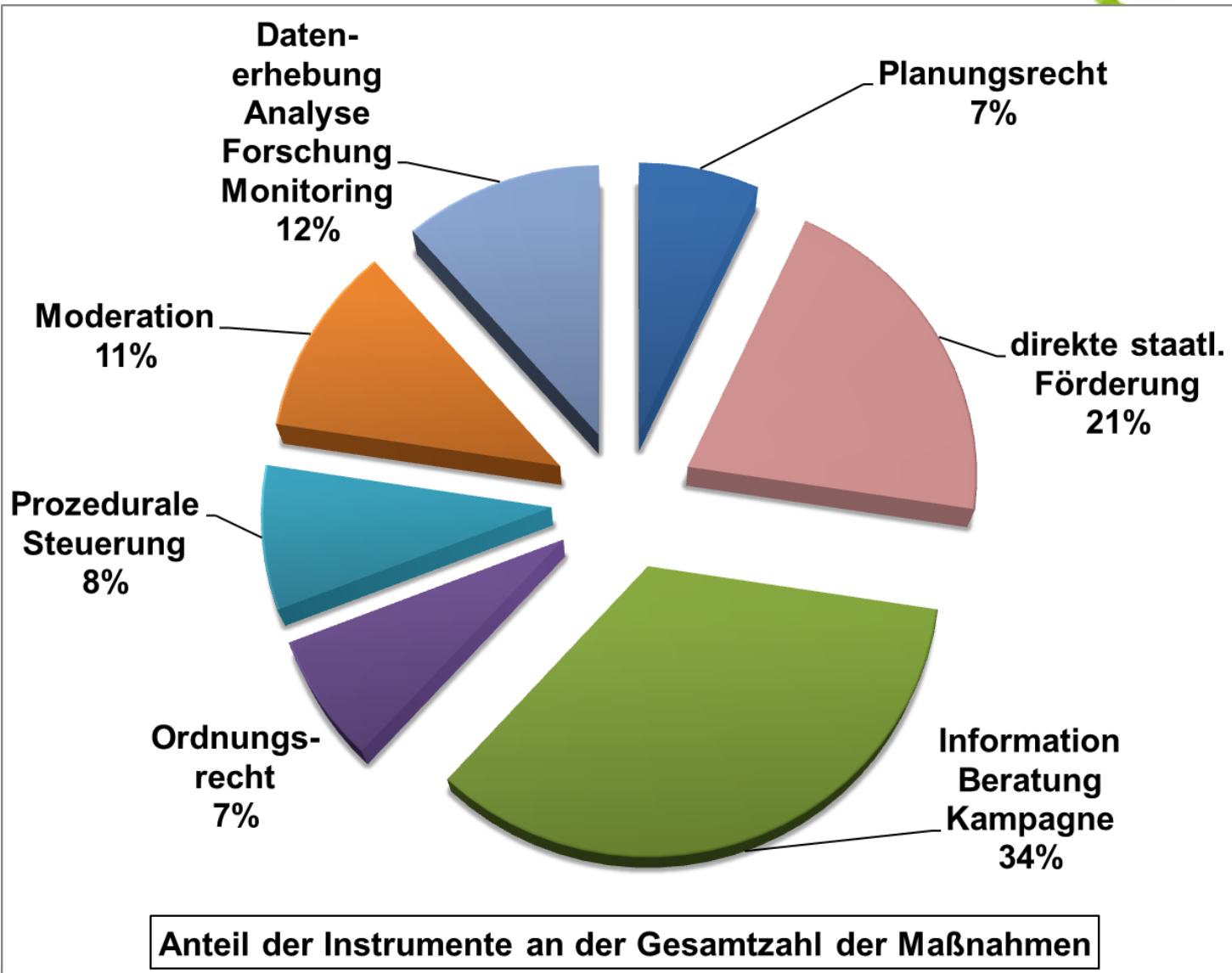
# Handlungsfelder der Anpassung an den Klimawandel



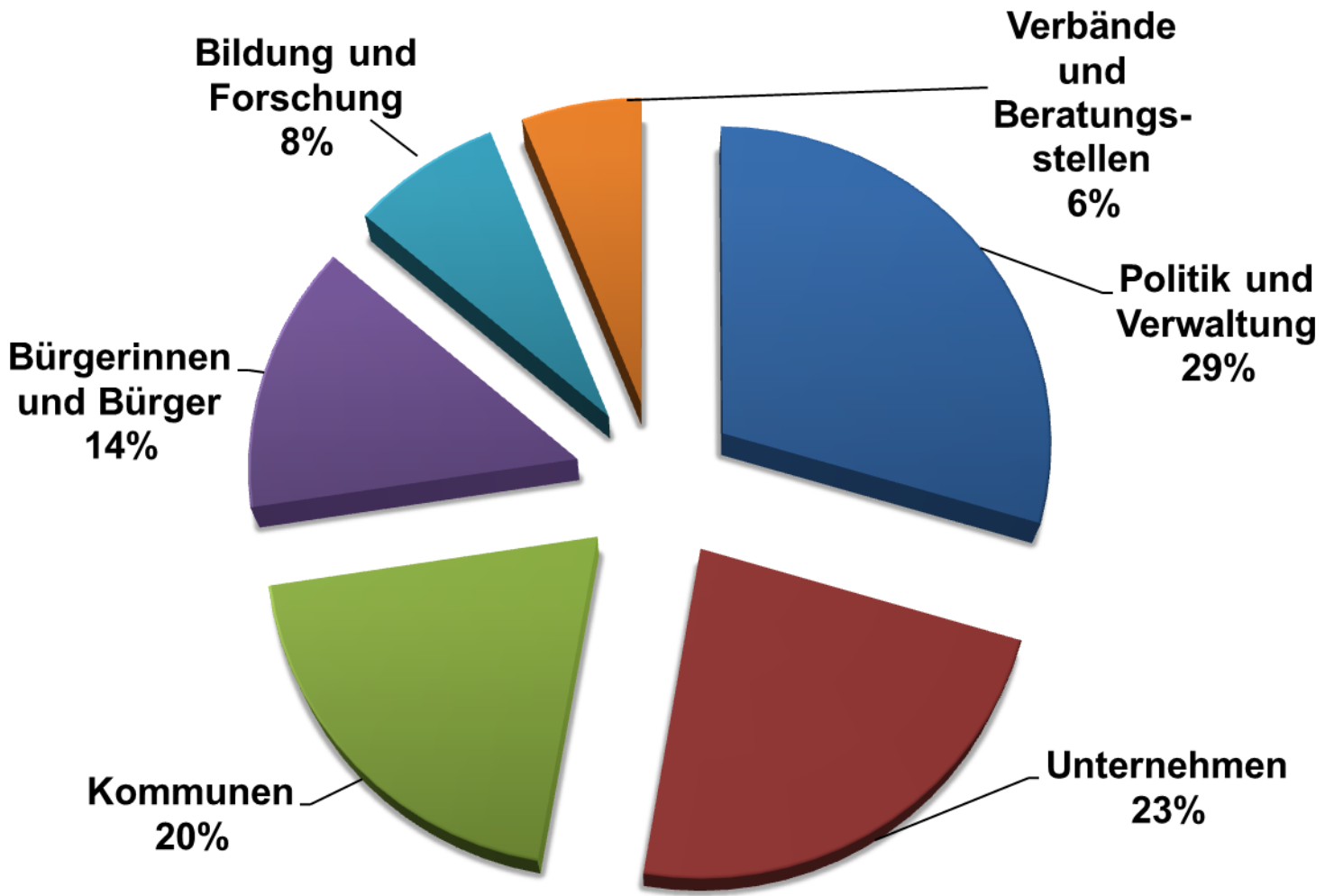
Anteil der Maßnahmen in den Handlungsfeldern



# Instrumententypen



# Zielgruppen



Anteil der Zielgruppen an der Gesamtzahl der Maßnahmen

# Übergreifende Maßnahmen



Lernen und Handeln für unsere Zukunft

**Titel**

**Kurzbeschreibung der Maßnahme**

## Prioritäre Maßnahmen – Umsetzungsbeginn bis 2019

Landesenergieagentur .	Die geplante Landesenergieagentur soll insbesondere folgende Aufgabenbereiche umfassen: Beratung, Bildung und Öffentlichkeitsarbeit zu den Themen Energieeffizienz, Erneuerbare Energien und Klimaschutz. Die Agentur bündelt bestehende Aktivitäten und Initiativen und entwickelt zielgerichtete Beratungs- und Informationsangebote.
------------------------	---

Transferstelle Klimawandelanpassung	Die Anpassung an den Klimawandel ist eine der zentralen Herausforderungen für hessische Kommunen. Die geplante Transferstelle soll Aufgaben der Beratung, Bildung und Öffentlichkeitsarbeit für Kommunen wahrnehmen und kommunale sowie regionale Klimaanpassungsmaßnahmen unterstützen und zusammenführen. Zusätzliche Adressaten sind Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen.
-------------------------------------	---

## Weitere Maßnahmen

Begleitung des integrierten Klimaschutzplans Hessen 2025 im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie	Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie, die alle wichtigen gesellschaftlichen Akteure bereits einbezieht, wird der Prozess zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung im Land auf breiter Ebene verstetigt.
---	---

# Querschnittsthema - Bildung



Lernen und Handeln für unsere Zukunft

**Titel**

**Kurzbeschreibung der Maßnahme**

## Prioritäre Maßnahmen – Umsetzungsbeginn bis 2019

Klimakampagnen in Hessen	Klimakampagnen sollen in Bezug auf Handlungsmöglichkeiten und Transformationsbedarf informieren (wie z.B. Konsum, Energieverbrauch, Mobilität, Haushalt), Akzeptanz für das Thema schaffen und Impulse für eigene Handlungsmöglichkeiten setzen. Gute Beratungsstrukturen dienen der Unterstützung und Verankerung vor Ort.
Klimabildung in Hessen	Die Klimabildung in Schulen und Kindergärten wird erweitert. Das Land Hessen prüft den Status quo, Maßnahmen werden gebündelt und verstetigt. Nicht-staatliche Bildungsträger und außerschulisches Lernen werden weiterhin mit einbezogen und gefördert. Best Practice-Beispiele werden identifiziert und kommuniziert.
Nachhaltiges Ernährungsverhalten durch Ernährungsbildung	Um den Zusammenhang zwischen Nahrungsmittelproduktion-Gesundheit-Klimawandel zu erkennen, wird das Thema im Alltag von Bildungseinrichtungen verankert. Dazu gehört eine kontinuierliche Information zu Positivbeispielen an schulischen und außerschulischen Lernorten und Praxislernorten sowie die Schaffung von Aus- und Fortbildungsangeboten.
Nachhaltiges Mobilitätsverhalten durch Mobilitätsbildung	Mobilitätsbildung wird in Schulen im Unterricht durch entsprechende Lehrmittel und die Berücksichtigung bestehender Bildungsangebote (z.B. Mobilitätsmodul aus dem Schuljahr der Nachhaltigkeit) weiter aufgenommen. Durch Wissen, Erleben und Ausprobieren kann ein nachhaltiges Mobilitätsverhalten entwickelt werden.

# Querschnittsthema - Planung



Lernen und Handeln für unsere Zukunft

**Titel** **Kurzbeschreibung der Maßnahme**

## Prioritäre Maßnahmen – Umsetzungsbeginn bis 2019

Flächen zur Kalt- und Frischluftzufuhr sowie deren Entstehungsgebiete sichern und erweitern – Überörtliche Ebene	Ziel ist die Sicherung und Erweiterung von Frisch-, Kaltluftentstehungsgebieten und Luftleitbahnen außerhalb von Siedlungsgebieten. Dazu wird geprüft, ob durch die Landes- und Regionalplanung relevante Flächen gesichert und erweitert werden können.
Hessenweite Gefährdungs- und Risikoanalysen zu Klimawandelfolgen	Ziel der Maßnahme ist die hessenweite Erfassung, Projektion und Vermittlung der ggf. regional unterschiedlichen Auswirkungen, Gefährdungen und Anpassungsbedarfe der Siedlungs- und Stadtstruktur als Grundlage für Vorgaben der Landes- und Regionalplanung sowie die Bauleitplanung. Neben der beauftragten Klimaanalyse prüft das Land den Bedarf an Analysen in weiteren Bereichen (Trockenheit, Starkregenereignisse).
Flächen zur Kalt- und Frischluftzufuhr, deren Entstehungsgebiete sowie durchgrünte Siedlungsstrukturen sichern und erweitern – Örtliche Ebene	Angesichts zunehmender Hitzeereignisse ist die Sicherung der Kalt- und Frischluftzufuhr auch in stark verdichteten Siedlungsräumen ein wichtiges Instrument der Klimaanpassung. Über die Transferstelle Anpassung informiert die Hessische Landesregierung hierzu die Kommunen und berät diese bei der Umsetzung.
Förderinitiative "Wasser in der Stadt"	Neben der Erschließung und Öffnung natürlicher Wasserläufe können Brunnen, Wasserrinnen oder offene Wasserflächen Siedlungsgebiete kühlen. Dadurch ist auch ein zusätzlicher Rückhalt von Wasser möglich. Die Hessische Landesregierung fördert entsprechende Projekte, Forschung und die Erstellung von Planungsleitfäden.



# Zoom: Nachhaltiger Konsum



Lernen und Handeln für unsere Zukunft

- **Stärkung von klimafreundlichen Mobilitätsangeboten**
- **Förderung des Rad- und Fußverkehrs**
- **Ausbau des Öffentlichen Verkehrs – Angebot und Vernetzung**

→ Verminderung von Wegstrecken, Verlagern auf emissionsarme Verkehrsträger und Effizienzsteigerung

# Zoom: Nachhaltiger Konsum



Lernen und Handeln für unsere Zukunft

- **Klimakampagnen bspw. zum Thema Konsum, Energieverbrauch, Mobilität.**
- **Klimafreundliche Großküchen**

→ Informieren zu Handlungsmöglichkeiten und Transformationsbedarf, Akzeptanz für das Thema schaffen und Impulse für eigene Handlungsmöglichkeiten geben. Vorbildrolle von Großküchen und Kantinen in Bezug auf eine gesunde, klima- und umweltfreundliche Ernährung

# Zoom: Nachhaltiger Konsum



Lernen und Handeln für unsere Zukunft

- **Klimabildung**
  - **Nachhaltiges Ernährungsverhalten durch Ernährungsbildung**
  - **Nachhaltiges Mobilitätsverhalten durch Mobilitätsbildung**
- Informations- u. Bildungsinitiativen bilden eine wichtige Grundlage für die Umsetzung der Maßnahmen – Von frühkindlichen Bildungsangeboten, schulischer Ausbildung über berufliche Ausbildung bis zur Fortbildung die Themen Klimaschutz und Klimaanpassung. Wissen über Zusammenhänge und Wirkungen und über mögliche alternative Handlungsoptionen bilden die Voraussetzung dafür Verantwortungsgefühl und Motivation des Einzelnen zu wecken.

# Zoom: Nachhaltiger Konsum



Lernen und Handeln für unsere Zukunft

- Landesenergieagentur
  - Aufsuchende Erstberatungen zur energetischen Gebäudesanierung
  - Informationsinitiative „komfortabel, aber sparsam heizen“
- Beratung, Bildung und Öffentlichkeitsarbeit zu Energieeffizienz, Energie u. Klimaschutz, Gebäudeeigentümer zu energetischen Sanierung anregen, Einsparpotenziale zur Verminderung des Stromverbrauchs durch Nutzung energieeffizienter Geräte erschließen und die Förderung von verantwortungsbewusstem Konsumverhalten in privaten Haushalten.

# Wie geht es weiter?

## Die Umsetzung

Integrierter  
Klimaschutzplan  
Hessen 2025



Lernen und Handeln für unsere Zukunft

- Kabinettsbeschluss zur Fortführung der Interministeriellen Arbeitsgruppe
- Koordination aller beteiligten Akteure bei der Maßnahmenumsetzung durch das Umweltministerium
- Detaillierte Planung und Umsetzung der einzelnen Maßnahmen erfolgt durch die zuständigen Ressorts
- Sofortiger Beginn mit der Umsetzung der 42 prioritären Maßnahmen
- Gesellschaftliche Beteiligung im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie
- Aufbau eines Monitorings

# Wo finde ich den Klimaschutzplan?



Lernen und Handeln für unsere Zukunft

[www.klimaschutzplan-hessen.de](http://www.klimaschutzplan-hessen.de)

[klimaschutzplan@umwelt.hessen.de](mailto:klimaschutzplan@umwelt.hessen.de)

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**